



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 83 | 09.07.2014 | www.investor-magazin.de



2G Energy

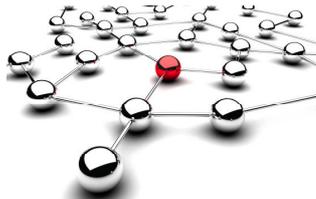
Zeit für die Rückkehr

West Kirkland Mining

Dem Markt geben was er will



Activa Resources
Vollgas



Cancom
USA



PNE Wind
Verkauf



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Editorial

Liebe Leser!

Sieben zu Eins! Ein historisches Fußballspiel zwischen Brasilien und Deutschland hat auch uns mehr als beeindruckt und in seinen Bann gezogen. So ein Erfolg ist natürlich mit vielen Faktoren verbunden, hat aber auf die Kapitalmärkte, wie so mancher stets vor großen Turnieren unkt, keinen Einfluss. Mit harten Zahlen lässt sich der Triumph aber schon belegen. Denn gestern standen sechs Spieler in der Startelf, die im Jahr 2009 die U21-Europameisterschaft für Deutschland gewonnen hatten. Auch Titelverteidiger Spanien hatte im letzten Jahrzehnt immer wieder mit Junioren-Teams große Erfolge gefeiert und konnte mit den dann fertigen Profis im Weltfußball kräftig abräumen. Insofern macht es sich im Sport bezahlt, auf die Jugend zu setzen. Und das lässt sich wunderbar mit Zahlen begründen. Denn der DFB und die deutschen Profi-Clubs stecken inzwischen mehr als 100 Mio. Euro pro Jahr in die Jugendarbeit. Wenn dann auch noch ein kopfloser Gegner kommt, dann kann alles zusammenpassen. So wie gestern Abend.

Alcoa liefert und macht Hoffnung

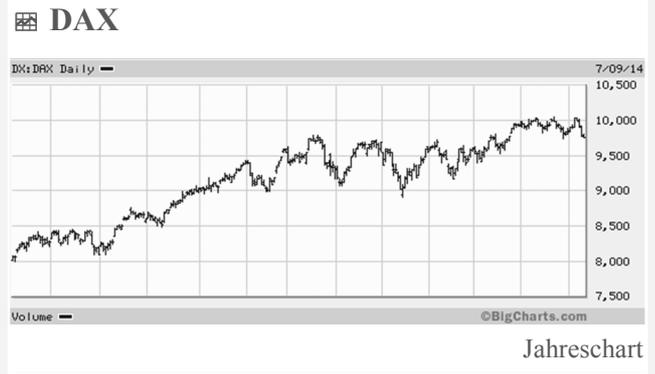
Nur wenige Minuten nach dem Anpfiff der Partie wird so mancher Börsianer aber kurz noch einmal auf sein Smartphone geschaut haben. Denn **Alcoa** eröffnete gestern nach Börsenschluss in New York die Zahlensaison in den USA. Der vom deutschen **Klaus Kleinfeld** geführte Aluminiumkonzern enttäuschte die Anleger nicht. Der Gewinn lag im zweiten Quartal mit +138 Mio. US-Dollar über den Erwartungen der Analysten. Als Hauptgrund sehen viele den Strategiewechsel bei dem Traditionskonzern. Statt nur noch Aluminium zu liefern, und sich damit den Schwankungen des Marktpreises anzuliefern, produziert das Unternehmen nun auch fertige Aluminiumteile, die mit höheren Margen direkt an die Auto- und Flugzeugindustrie verkauft werden. Man kämpft sich also in der Wertschöpfungskette voran. Alcoa hat damit zumindest für einen guten Auftakt in der Berichtssaison gesorgt. Wenn in den nächsten Tagen weitere US-Konzerne gute Zahlen liefern sollten, könnte das die schlechte Stimmung der vergangenen Tage an den europäischen Börsen wegzaubern. Zuletzt gab der **DAX** kräftig nach und konnte bisher nur mit Mühe und Not wichtige charttechnische Unterstützungsmarken halten. Ein Hinweis in Sachen Fußball sei noch gestattet: Sollte Deutschland am Sonntag im Endspiel auf Argentinien treffen, dann träte die derzeit gesündeste Wirtschaft Europas (vielleicht der Welt?) gegen eine Ökonomie am Abgrund an. Denn der argentinische Staat steht einmal mehr mit dem Rücken zur Wand und kurz vor der Pleite. Mit dem Ergebnis des Spiels wird dieser Gegensatz aber definitiv nichts zu tun. Darauf kann man sich verlassen.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 **Aktie der Woche:** 2G Energy
- 4 **Deutsche Unternehmen im Fokus:** Cancom, PNE Wind, DEAG, Lanxess
- 5 **Kurz vorgestellt:** West Kirkland Mining
- 6 **Rohstoffnews:** Activa Resources, St. Andrew Goldfields, Gold-ETF
- 7 **Rohstoffpreise und Links**
- 8-9 **Empfehlungslisten**

Ausgewählte Charts



DAS INVESTOR MAGAZIN
 können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
 Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

2G Energy: Zeit für die Rückkehr

☒ In genau einer Woche wird die **2G Energy AG** (29,50 Euro; DE000A0HL8N9) ihre Hauptversammlung am Firmensitz in Heek nahe der deutsch-niederländischen Grenze abhalten. Hinter den Anteilseignern liegen dann turbulente 12 Monate. Denn vor allem im vergangenen Jahr verspürte der Spezialist für Blockheizkraftwerke (Kraft-Wärme-Kopplung) kräftigen Gegenwind. In Südeuropa bleibt die wirtschaftliche Situation schwierig, in Deutschland wird ständig an den Einspeisevergütungen herumgedoktert und generell ist der Einstieg in neue Auslandsmärkte mit allerlei Hürden verbunden. Der Vorstand um die beiden Gründer **Christian Grotholt** und **Ludger Holtkamp** gestand im Geschäftsbericht ein, dass man die eigenen Ziele nicht erreicht hat. Dementsprechend vollzog auch der Aktienkurs eine Achterbahnfahrt. Von den Spitzenkursen über 40 Euro im Frühjahr 2013 verabschiedete sich das Papier im vergangenen Sommer. Im Tief musste man fast nur noch die Hälfte für die Aktie bezahlen. Inzwischen hat die Notiz an Stabilität gewonnen und arbeitet an einer festen Unterstützung um die 30 Euro.

Auslandsexpansion schreitet voran

Auf der Nachrichtenseite hat sich zuletzt auch einiges getan. Trotz des festen Ziels der Auslandsexpansion wird auch in Deutschland Geld verdient. So meldete das Unternehmen den schlüsselfertigen Bau einer mit Biomethangas betriebenen KWK-Anlage für **Steag New Energies** in Essen-Rüttenscheid. Im Frühjahr hatte 2G Energy den größten Einzelauftrag seiner Unternehmensgeschichte gemeldet. So wird die Gesellschaft ein Blockheizkraftwerk mit einer installierten Leistung von 9,4 MW für eine Abfall-Recycling-Anlage im US-Bundesstaat Ohio bauen. Die Order hat ein Volumen im mittleren einstelligen Millionenbereich und dürfte sich vor allem in den 2015er-Zahlen bemerkbar machen. Generell scheint es 2014 wieder bergauf zu gehen. So lag der Auftragsbestand per Ende April für die Lieferung von KWK-Anlagen mit rund 115 Mio. Euro mehr als doppelt so hoch wie zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr. In Deutschland hat man allerdings von Vorzieheffekten profitiert, da zum 1. August die Novelle des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG) ansteht. In Europa stößt 2G Energy vor allem in Großbritannien und Frankreich auf eine hohe Nachfrage. Weitere wichtige Märkte sind Japan sowie die Vereinigten Staaten, der inzwischen größte Auslandsmarkt.



Quelle: 2G Energy AG

Starke Zahlen im Q3 und Q4?

Im ersten Quartal dieses Jahres konnte 2G lediglich 20 Mio. Euro einnehmen (Vorjahr: 15,4 Mio. Euro), das EBIT lag mit -0,9 Mio. Euro im leicht negativen Bereich. Allerdings waren diese Zahlen erwartet worden, denn Kosten werden sofort erfasst, während die Abnahme der Anlagen und damit der Umsatz erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Dementsprechend rechnet der Vorstand mit einem starken zweiten Halbjahr. Für das Gesamtjahr hat das Unternehmen ein Umsatzziel von 145 Mio. bis 165 Mio. Euro herausgegeben. Die EBIT-Marge soll sich zwischen 6% und 8% einpendeln. Auch die Bilanz sieht sehr ordentlich aus. Die Eigenkapitalquote beträgt satte 53,2%.

Bewertung bietet Luft nach oben

Analysten halten für dieses Jahr einen Gewinn je Aktie von 2,20 Euro für realistisch. Im kommenden Jahr soll dieser Wert auf über 2,50 Euro steigen. Damit kommt die Aktie auf ein KGV für 2015 von 12. Für das vergangene Geschäftsjahr werden aller Wahrscheinlichkeit nach wieder 0,37 Euro je Anteilschein ausgeschüttet. Daraus ergibt sich eine Dividendenrendite von aktuell 1,25%. Wir sehen viel Luft nach oben bei der Aktie. Allerdings verfolgen wir bei diesem Titel einen langfristigen Ansatz. Kurzfristig orientierte Trader sollten sich von dem Nebenwert fernhalten. Risiken durch künftige Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen sind nicht zu unterschätzen. **Wer aber genug Ausdauer und Risikohunger mitbringt, kann auf aktuellem Niveau sowie bei 27,50 Euro gestaffelt in die 2G Energy-Aktie einsteigen. Als Stoppmarke empfehlen wir 23 Euro.** (td) ◀



Deutsche Aktien im Fokus

Cancom: Big in America

Der IT-Dienstleister **Cancom** startet nun den Großangriff auf den US-amerikanischen Markt. Im Frühjahr hatte der **TecDAX**-Konzern per Übernahme der **HPM** den Schritt nach Nordamerika gewagt. Nun beginnt das Unternehmen mit der aktiven Vermarktung seiner Private-Cloud-Lösung:

„Das Marktumfeld ist gut, denn in den USA entstehen die großen Clouds. Wir sehen hier deutliches Potenzial, und die

HPM verfügt über einen guten Kundenzugang bei bekannten US-Unternehmen wie **Twitter** oder **Workday**“, so Vorstandschef **Klaus Weinmann**. Sollte Cancom auch in den USA einen nennenswerten Anteil vom Cloud-Kuchen abbekommen, ist die aktuelle Bewertung mehr als günstig. Dazu passt, dass die Fondsgesellschaft **Denver Investments** seinen Anteil an Cancom ausgebaut hat.

Cancom



Privatbank hebt Schätzungen an

Die Analysten von **Hauck & Aufhäuser** sind aber jetzt schon sehr optimistisch und haben die Umsatzschätzung für das laufende Jahr auf 800,7 Mio. Euro angehoben. Beim Gewinn je Aktie erwartet Studienautor **Tim Wunderlich** nun 2,06 Euro für 2015 und 2,77 Euro für 2016. Der Optimismus passt zu den Aussagen des Managements, dass bestätigte, dass man derzeit organisch im zweistelligen Prozentbereich wachse. Die Aktie (36,77 Euro; DE0005419105) sehen wir weiterhin positiv. Die Bewertung mit einem 2015er KGV von 17,8 ist angesichts der Dynamik im operativen Geschäft noch nicht zu hoch. Wer unserer ersten Empfehlung gefolgt ist, liegt ohnehin schon mit mehr als 250% im Plus. Doch auch spätere Einstiegszeitpunkte brachten zum Teil prozentual dreistellige Kursgewinne. **Wer noch nicht investiert ist, kann bei 36 Euro ein Abstauberlimit in den Markt legen. Der Rest bleibt mit Stopp bei 26 Euro investiert.** (td) ◀

PNE Wind mit erfolgreichem Verkauf

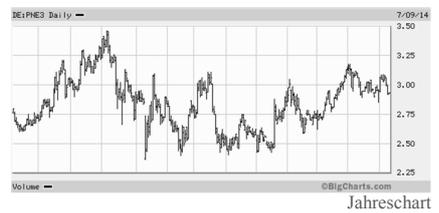
Beim Windparkprojektierer **PNE Wind** geht es operativ voran. In Großbritannien hat das Unternehmen mit Sitz in Cuxhaven die Genehmigung zum Bau eines 27 MW-Parks erhalten. Kurz zuvor hatten die Norddeutschen den Verkauf der beiden onshore-Windparks Calau II C und D in Brandenburg an den Versicherungsgiganten **Allianz** bekanntgegeben. PNE übernimmt auch weiterhin die technische Betriebsführung für den 30,8 MW-Park. Die Aktie (2,95 Euro; DE000A0JBPG2) kämpft inzwischen seit zwei Mo-

naten mit der 3 Euro-Marke. Dabei ist die Bewertung mit einem 2015er KGV von 5 alles andere als teuer.

Wir bestätigen unser Kaufen-Votum für den Anteilschein. Steigen Sie bis 2,95

Euro in den Titel ein. Die Stoppmarke belassen wir bei 2,35 Euro. (td) ◀

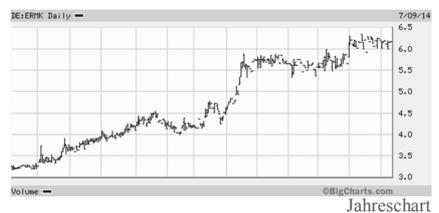
PNE Wind



DEAG: Investoren steigen ein

Analysten machen Kurse! Investoren aber auch! Im Fall der **Deutsche Entertainment AG (DEAG)** trifft dies nicht ganz zu. Denn der Kurs ist derzeit fast wie festgenagelt und kann seit knapp zehn Wochen nicht weiter zulegen. Das ist aber angesichts des Zugewinns von fast 50% seit Jahresanfang kein Wunder. Insofern scheinen die neuen Großaktionäre kursschonend in den Wert eingestiegen zu sein. So liegt der Anteil der **Allianz-Gruppe** inzwischen bei 11,74%, wie aus einer Stimmrechtsmitteilung aus der vergangenen Woche hervorgeht. Die in Amsterdam ansässige **Monolith-Gruppe** hat das Potenzial des Unternehmens offensichtlich auch erkannt und meldete einen Anteil von

DEAG



7,39% an DEAG. Nicht zu unterschätzen ist, dass die Privatbank **Hauck & Aufhäuser** die Berliner neben der Aktie von **Gerry Weber** als einen Top-Pick im Konsumsektor sieht. Wir fühlen uns in unserer Meinung zu der Aktie bestätigt und können darauf verweisen, dass Ihnen der Titel seit Erstempfehlung bereits 77% an Buchgewinnen einbrachte. **Unser Votum bleibt unverändert: Kaufen bis 6 Euro, Stopp: 5,10 Euro.** (td) ◀

Lanxess: Abschied tut nicht weh

So richtig rund läuft es bei der Aktie von **Lanxess** (49,31 Euro; DE0005470405) nicht mehr. Das Papier bröckelte in den vergangenen Tagen und Wochen immer weiter ab. Manchmal ist es dann gut, die Reißleine zu ziehen, bevor man in den roten Bereich rutscht. Wir haben seit Ersteinstieg noch ein kleines Polster an Buchgewinnen von 7,3%. **Das wollen wir nun versilbern und raten Ihnen, die Aktie der Rheinländer aktiv zu verkaufen.** (td) ◀

Kurz vorgestellt

West Kirkland Mining: Dem Markt geben was er will

Um erfolgreich an der Börse zu bestehen, muss man dem Markt geben, was er sucht und will. Diese Aussage trifft insbesondere auf Explorationsgesellschaften zu. In den letzten drei Jahren war es mit wenigen Ausnahmen fast unmöglich für gänzlich neue Explorationsprojekte, Gelder von Investorensseite zu erhalten. Nur noch Firmen mit fortgeschrittenen Projekten, die kurz vor der Veröffentlichung von Machbarkeits- oder Wirtschaftlichkeitsstudien standen und zudem noch etliche andere Kriterien (Management, Location, JV-Partner, ...) erfüllten, konnten auf finanzielle Unterstützung hoffen. Für **West Kirkland Mining** war dies jedoch kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Zwar besaß und besitzt man noch immer Greenfield-Projekte in Nevada, doch die Kanadier verfügen über ein cleveres Managementteam, dass die Wünsche des Marktes nicht nur verstanden hat, sondern auch versucht, diese zu erfüllen.

Was will der Markt? Was gibt er her?

Wie bereits erwähnt, war es für Firmen in der Vergangenheit schwer ihre Projekte zu finanzieren. Für die einen natürlich ein Nachteil, für andere eine Chance. So dachte sich das auch Vorstandschef **Mike Jones** (auch CEO von **Platinum Group Metals**), der mit seinem Team über 250 Projekte weltweit durchleuchtete. Es wurde nach Projekten gesucht, die technisch umsetzbar und finanzierbar waren, aber auch einen IRR von mindestens 22% bei einem Goldpreis von 1.000 US-Dollar je Unze garantieren. Über 90% der Projekte sind hier bereits durch das Raster gefallen. An der Spitze der am Ende kurzen Liste standen **Allied Nevada's** Hasbrouk und Three Hills Projekte in Nevada.

Bei der Finanzierung trennt sich die Spreu vom Weizen

Gute Firmen erkennt man zurzeit daran, dass sie auch in schwierigen Zeiten größere Summen von Investoren für ihre Projekte einsammeln können. West Kirkland ist daher sicherlich als Branchenprimus bei den Junior-Explorern zu sehen. Als das Unternehmen am 27. Januar diesen Jahres die Absicht veröffentlichte, zunächst 75% an den beiden Projekten für fast 20 Mio. US-Dollar von Allied Nevada zu übernehmen, stand die Aktie bei 10 kanadischen Cent und hatte eine Marktkapitalisierung von nur 6,2 Mio. CAD. Die Resonanz von Investorensseite war trotz enormer Verwässe-



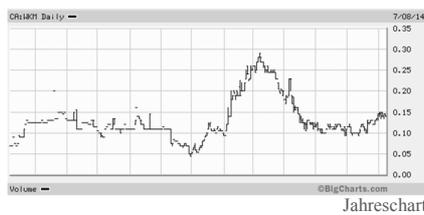
Quelle: West Kirkland Mining

rung äußerst positiv. Denn am 17. April schloss West Kirkland eine 29,2 Mio. CAD Finanzierung ab. Es wurden 195 Mio. neue Aktien zu je 0,15 CAD ausgegeben. 2014 sammelten die Kanadier bisher über 33 Mio. CAD bei Investoren ein. Den übrigen 25%-Anteil an den beiden Projekten kann Allied Nevada entweder in 30 Monaten für 10 Mio. CAD an West Kirkland verkaufen oder aber ein 75-25 Joint-Venture anstreben.

Hasbrouk und Three Hills überzeugen auf dem Papier

Die erfolgreiche Finanzierung ist aber nicht nur dem Managementteam zu zuschreiben, die Projekte selbst sind erstklassig. Im April 2012 veröffentlichte Allied Nevada eine Wirtschaftlichkeitsstudie („PEA“), die mit einem Goldpreis von 1.000 US-Dollar je Unze gerechnet wurde. Der Studie nach liegt der Nachsteuer-IRR bei sehr guten 60% und der Net-Present-Value bei 98,7 Mio. US-Dollar (6% Discount). Die Kosten, um die Mine zu bauen, werden auf günstige 90 Mio. US-Dollar taxiert. Basierend auf der PEA könnten jährlich 135.000 Unzen Gold und 540.000 Unzen Silber im Haufenlaugungsverfahren (engl. Heap Leach) produziert werden. Die Cashkosten lägen bei 555 US-Dollar je Unze Gold. Größte Baustelle ist jetzt der Genehmigungsprozess für den Bau einer Mine. Erste Treffen mit dem **Bureau of Land Management** in Tonopah verliefen laut Jones positiv. Auf den Projekten wird währenddessen weiter exploriert und an der Erstellung einer Pre-Feasibility-Studie gearbeitet, die wohl im Herbst veröffentlicht werden könnte. **Der Aktienkurs reflektiert bei weitem noch nicht das Potential des Projektes in Nevada. Für Anleger besteht daher die Chance, noch günstig einzusteigen. Bohrerergebnisse dürften den Kurs über den Sommer zudem stützen. Steigen Sie auf aktuellem Niveau und bei 0,13 CAD ein. Stopp: 0,07 CAD.** Die Aktie ist nicht in Frankfurt notiert. Kaufen Sie an der Börse in Toronto. (kh) ◀

West Kirkland Mining

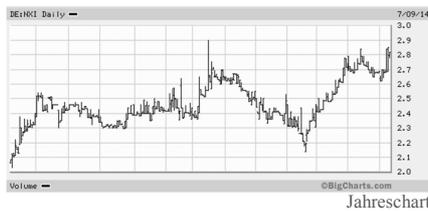


Rohstoffwerte im Überblick

Activa Resources tritt aufs Gas

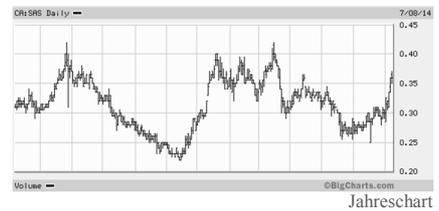
Der Bad Homburger Öl- und Gasproduzent **Activa Resources** will in den USA das Gaspedal durchtreten. Gestützt durch besser als erwartete Produktionsraten der bestehenden Bohrungen, will das Unternehmen nun schnellstmöglich weitere Quellen ans Netz anschließen. Mit dem Kooperationspartner wurde daher gemeinschaftlich beschlossen, die Bohrprogramme zu beschleunigen. So hat die siebte Bohrung bereits die anvisierte Tiefe erreicht und könnte bereits im Juli produzieren. Der Bohrer soll nach Abschluss von Bohrung 7 direkt vor Ort bleiben und mit der achten Bohrung beginnen. Eine neunte Bohrung soll dann im Anschluss im Herbst niedergebracht werden. In der jüngsten Pressemitteilung hat das Unternehmen zudem eine erste Umsatzschätzung für die erste Jahreshälfte 2014 veröffentlicht. So rechnet man mit einem Anstieg des Umsatzes um 25% im Vergleich zum Vorjahr auf 2,7 Mio. Euro. Das Gruppenergebnis soll ebenfalls positiv ausfallen. Für die zweite Jahreshälfte rechnet Activa mit einem weiteren Anstieg der Umsätze, da die Bohrungen 7 und 8 dann in Produktion sein werden. Versteckt im Newsletter des Unternehmens ist dann noch zu lesen, dass Activa einen Großteil der im Dezember diesen Jahres fällig werdenden Anleihe 2010/2014 durch die Ausgabe einer neuen bis 2017 laufenden Anleihe refinanziert hat. Weiter geht Vorstandschef **Leigh A. Hooper** im Newsletter davon aus, dass die Anleihe 2011/2014 zum Ende der Laufzeit komplett in Aktien umgetauscht werden wird. Aktuell stehen hier noch 2,39 Mio. Euro aus, die in Aktien zu einem Preis von je 2 Euro getauscht werden könnten. Käme es zu einer kompletten Umwandlung, würden bestehende Aktionäre zu 23% verwässert werden. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Aktien direkt veräußert werden könnten und so den Kurs belasten. Auf aktuellem Kursniveau läge der jeweilige Investor fast 40% im Plus. **Activa ist aktuell nur für sehr spekulative Anleger ein Kauf. Bestehenden Aktionären raten wir zum Halten ihrer Position. Den Stopp belassen wir bei 2,30 Euro.** (kh) ◀

Activa Resources



Gold über eine Länge von 8,9 Metern. Auf Grund fehlender Explorationsergebnisse nach Übernahme der Holloway-Mine wusste niemand, wie lange noch verwertbares Material auf Holloway abgebaut werden könne. Präsident und COO **Duncan Middlemiss** spricht in der offiziellen

St. Andrew Goldfields



Pressemitteilung davon, dass die Ressourcenbasis auf Holloway begrenzt war, doch die neigungsabwärts verlaufende Verlängerung von Smoke Deep signifikant sei und das Minenleben auf Holloway verlängern könnte. Das aktuelle Bohrprogramm hat die bekannte Mineralisierung bereits um 200 Meter verlängert und wird weiter fortgeführt. Holloway trug in 2013 knapp 10% zum Produktionsmix bei. Bis jetzt hält das Unternehmen weiter an seiner Produktionsguidance von 75.000 bis 85.000 Unzen Gold für 2014 fest. Wir gehen davon aus, dass diese sehr konservativ ist und die tatsächliche Produktion darüber liegen wird. Der Markt hat die neusten Bohrergebnisse sehr gut aufgenommen und die Aktie konnte daraufhin zulegen. Wir liegen mit unserer Empfehlung nun ebenfalls mit 9% vorne. **Ein Goldpreis über 1.300 US-Dollar je Unze ist für St. Andrews äußerst wichtig. Durch laufende Explorations- und Expansionskosten dürfte dieses Jahr daher nur ein kleiner Gewinn anfallen. Dennoch: das organische Wachstumspotenzial ist groß. Wir heben unser Votum wieder auf „Kaufen“ an. Neuleser mit einem längerfristigen Anlagehorizont können sich mit einem Abstauber bei 0,34 CAD einige Stücke ins Depot legen.** (kh) ◀

Mittelzuflüsse bei größtem Gold-ETF

Das Interesse der Anleger an Gold scheint zurückzukehren. So konnte der weltgrößte Gold-ETF **SPDR Gold Trust** die größten Zuflüsse seit November 2011 vermelden. Während der Fond 2013 noch Abflüsse von 550 Tonnen verkraften musste, konnte man nun Zuflüsse von 1,4% in einer Sitzung beobachten. Aktuell verwaltet der ETF 800 Tonnen des Edelmetalls. Der Jahreshöchststand wurde im März erreicht (821 Tonnen), bevor es bis zum 22. Mai wieder auf 776,89 Tonnen runter ging. Seitdem ist jedoch ein positiver Aufwärtstrend zu erkennen. Rohstoffhändler und Analysten sehen die Gründe für ein gesteigertes Interesse an Gold zum einen im Russlandkonflikt, zum anderen in der Krise im Irak. Den größten Goldbestand verwaltete der ETF übrigens am 10. Dezember 2012. Damals hatte man die physische Kontrolle über etwas mehr als 1353 Tonnen des Edelmetalls. (kh) ◀

St. Andrew Goldfields verlängert Minenleben

Gute Nachrichten gibt es von unserem Empfehlungswert **St. Andrew Goldfields**. Der kanadische Goldproduzent meldete gestern sehr gute, hochgradige Ergebnisse aus dem laufenden Bohrprogramm von der Smoke Deep Zone auf dem Holloway Projekt. So stießen Bohrungen auf 13,07 g/t Gold über eine Länge von 31,6 Metern und auf 11,1 g/t



Aktuelle Rohstoffpreise

| | Aktueller Preis | Preis am 31.12.2013 | Differenz |
|-----------------------------------|-----------------|---------------------|-----------|
| Gold (US\$ / Feinunze) | 1323,00 | 1197,91 | 10% |
| Silber (US\$ / Feinunze) | 21,12 | 19,42 | 9% |
| Öl (Brent; US\$ / Barrel) | 108,70 | 110,90 | -2% |
| Aluminium (US\$ / Tonne) | 1972,00 | 1848,00 | 7% |
| Blei (US\$ / Tonne) | 2232,00 | 2238,01 | 0% |
| Kupfer (US\$ / Tonne) | 7159,00 | 7378,01 | -3% |
| Nickel (US\$ / Tonne) | 19835,00 | 14071,00 | 41% |
| Platin (US\$ / Feinunze) | 1501,50 | 1358,90 | 10% |
| Palladium (US\$ / Feinunze) | 870,70 | 712,20 | 22% |
| Zink (US\$ / Tonne) | 2320,00 | 2079,00 | 12% |
| Zinn (US\$ / Tonne) | 22278,00 | 22489,00 | -1% |
| Mais (US\$ Cent / Scheffel) | 396,00 | 423,00 | -6% |
| Baumwolle (US\$ Cent / Pfund) | 70,40 | 84,80 | -17% |
| Holz (US\$ / 1.000 Board Feet) | 333,00 | 375,00 | -11% |
| Kaffee (US\$-Cent / Pfund) | 172,40 | 113,46 | 52% |
| Kakao (GBP / Tonne) | 1929,00 | 1734,00 | 11% |
| Raps (EUR / Tonne) | 335,00 | 367,00 | -9% |
| Orangensaft (US\$-Cent / Pfund) | 150,85 | 140,00 | 8% |
| Weizen (US\$-Cent / Scheffel) | 554,50 | 600,50 | -8% |
| Zucker (US\$-Cent / Pfund) | 17,60 | 16,50 | 7% |
| Milch (US\$ / 100 Pfund) | 21,30 | 19,20 | 11% |
| Mastrind (US\$-Cent / Pfund) | 216,90 | 167,10 | 30% |
| Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel) | 1235,70 | 1305,00 | -5% |

Stand: 09.07.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Deutschland steht vor dem Absturz. Darüber sind sich viele Propheten aufgrund der demographischen Entwicklung und der Kosten des Sozialsystems einig. Vorher aber wird es noch ein „Goldenes Jahrzehnt“ geben. Das jedenfalls prognostiziert das Baseler Prognos Institut. Den Kallauer zu Prognosen sparen wir uns. Hier geht es zum Artikel:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-83-link01>
- Milliarden an Steuergeldern wurden bei der HSH Nordbank verbrannt. Dennoch gab es nun einen Freispruch für die beteiligten Manager rund um Ex-Bankchef Dirk Nonnenmacher. Es ist halt nicht so einfach, Betrug im ganz großen Stil nachzuweisen:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-83-link02>
- Eine Reform der deutschen Erbschaftsteuer scheint unausweichlich. Das Verfassungsgericht prüft derzeit, wie gerecht die aktuellen Regelungen sind. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-83-link03>



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
 Rothenburg 41
 48143 Münster

Tel 0251 – 488 20 50
 Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!

Konto 36 36
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 370 205 00





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

In den vergangenen Tagen trafen sich die Aktionäre von **Helma Eigenheimbau** zur jährlichen Sitzung. Beschlossen wurde die Ausschüttung einer Dividende von 0,53 Euro je Aktie. Wir passen unseren Einstiegskurs dementsprechend nach unten an. Weitere Informationen zu den Aktien von **DEAG**, **Cancom** und **PNE Wind** finden Sie heute auf Seite 4. In der vergangenen Woche fielen aber auch einige unserer Empfehlungen unter unsere Stoppkurse. So mussten wir uns von den **Klößner & Co.** (Performance seit Erstempfehlung: +7,1%), **Wincor Nixdorf** (-13,1%) und **K+S** (+27,3%) verabschieden.

| Wert | ISIN | Erstempfehlung | Update | Einstiegskurs | Aktueller Kurs | Entwicklung | Stopp | Votum |
|---------------------|--------------|----------------|------------|---------------|----------------|-------------|-------|------------------------------|
| PNE Wind | DE000A0JBPG2 | 13.02.2013 | 09.07.2014 | 2,59 € | 2,95 € | 13,9% | | 2,35 € Kaufen bis €2,95 |
| Cancom | DE0005419105 | 24.10.2012 | 09.07.2014 | 10,40 € | 36,77 € | 253,6% | | 26,00 € Kaufen bis €36 |
| 2G Energy | DE000A0HL8N9 | 09.07.2014 | - | 30,00 € | 30,00 € | 0,0% | | 23,00 € Nachkauf bei €27,50 |
| DEAG | DE000A0Z23G6 | 28.08.2013 | 11.12.2013 | 3,43 € | 6,10 € | 77,8% | | 5,10 € Kaufen bis €6 |
| Aurelius | DE000A0JK2A8 | 16.04.2014 | 02.07.2014 | 24,00 € | 27,00 € | 12,5% | | 20,00 € Nachkauf bei €26 |
| Bastei Lübbe | DE000A1X3YY0 | 18.09.2013 | 02.07.2014 | 7,50 € | 8,36 € | 11,5% | | 6,00 € Kaufen bis €8,25 |
| Demire | DE000A0XFSF0 | 21.05.2014 | 02.07.2014 | 1,30 € | 1,50 € | 15,4% | | 1,25 € Halten |
| Evotec | DE0005664809 | 10.07.2013 | 26.03.2014 | 2,55 € | 3,57 € | 40,0% | | 3,00 € Kaufen bis €3,65 |
| LPKF Laser | DE0006450000 | 18.06.2014 | - | 14,80 € | 14,80 € | 0,0% | | 13,50 € Kaufen bis €14,60 |
| Capital Stage | DE0006095003 | 08.01.2013 | 18.06.2014 | 3,55 € | 3,73 € | 5,1% | | 2,98 € Halten |
| Indus Holding | DE0006200108 | 15.01.2014 | 18.06.2014 | 26,80 € | 37,25 € | 39,0% | | 31,00 € Halten |
| bmp | DE0003304200 | 11.06.2014 | - | 0,82 € | 0,78 € | -4,9% | | 0,65 € Nachkauf bei €0,76 |
| Turbon | DE0007504508 | 12.02.2014 | 30.04.2014 | 8,75 € | 12,50 € | 42,9% | | 13,00 € Halten |
| Fabasoft | AT0000785407 | 04.06.2014 | - | 7,66 € | 8,00 € | 4,4% | | 6,50 € Kaufen bis € 8 |
| Grammer | DE0005895403 | 30.01.2013 | 26.02.2014 | 18,54 € | 38,62 € | 108,3% | | 33,00 € Kaufen bis €41 |
| VTG | DE000VTG9999 | 21.08.2013 | 28.05.2014 | 13,98 € | 16,63 € | 19,0% | | 12,50 € Halten |
| VST Anleihe | DE000A1HPZD0 | 28.05.2014 | - | 92,50% | 83,50% | -9,7% | | - spekulativ Kaufen |
| UMS | DE0005493654 | 10.04.2013 | 21.05.2014 | 9,38 € | 10,30 € | 9,8% | | 9,50 € Halten |
| Advantag AG | DE000A1EWVR2 | 14.05.2014 | 30.10.2013 | 7,15 € | 7,95 € | 11,2% | | 5,30 € Nachkauf bei €6,75 |
| Puma | DE0006969603 | 06.11.2012 | 14.05.2014 | 219,25 € | 207,00 € | -5,6% | | 185,00 € Kaufen bis €215 |
| Freenet | DE000A0Z2ZZ5 | 23.01.2013 | 14.05.2014 | 13,85 € | 22,44 € | 62,0% | | 17,50 € Kaufen |
| René Lezard Anleihe | DE000A1PGQR1 | 30.10.2013 | 14.05.2014 | 86,00% | 72,50% | -15,7% | | - spekulativ Kaufen |
| Continental AG | DE0005439004 | 27.03.2013 | 07.05.2014 | 90,10 € | 165,50 € | 83,7% | | 152,00 € Halten |
| Adidas | DE000A1EWWW0 | 30.04.2014 | 07.05.2014 | 75,26 € | 71,86 € | -4,5% | | 70,00 € spekulativ Kaufen |
| Bayer | DE000BAY0017 | 11.09.2013 | 07.05.2014 | 82,21 € | 102,45 € | 24,6% | | 91,50 € Halten |
| bet-at-home.com | DE000A0DNAY5 | 29.01.2014 | 07.05.2014 | 33,90 € | 47,00 € | 38,6% | | 35,00 € Abstauben bis €44,40 |
| SAP | DE0007164600 | 04.12.2013 | 30.04.2014 | 59,00 € | 57,67 € | -2,3% | | 47,00 € Halten |
| Hochtief | DE0006070006 | 26.06.2013 | 16.04.2014 | 47,00 € | 60,96 € | 29,7% | | 57,50 € Kaufen bis €64 |
| MBB Industries | DE000A0ETBQ4 | 06.11.2013 | 12.03.2014 | 21,50 € | 27,15 € | 26,3% | | 17,50 € Kaufen bis €24,50 |
| Nanogate | DE000A0JKHC9 | 06.03.2013 | 26.02.2014 | 23,79 € | 36,60 € | 53,8% | | 29,00 € Halten |
| RIB Software | DE000A0Z2XN6 | 01.04.2014 | - | 10,97 € | 13,19 € | 20,2% | | 8,00 € Nachkauf bei €10,50 |
| Helma Eigenheimbau | DE000A0EQ578 | 13.03.2013 | 01.04.2014 | 13,72 € | 27,90 € | 103,4% | | 18,00 € Kaufen bis €23,75 |
| PSI | DE000A0Z1JH9 | 26.03.2014 | - | 13,20 € | 12,74 € | -3,5% | | 10,20 € Nachkauf bei €12,50 |
| Orad Hi-Tec | IL0010838071 | 19.03.2014 | 19.03.2014 | 1,52 € | 1,75 € | 15,1% | | 1,20 € Kaufen bis €1,50 |
| MVV Energie | DE000A0H52F5 | 05.06.2013 | 19.03.2014 | 20,80 € | 23,63 € | 13,6% | | 18,50 € Halten |
| Elmos Semiconductor | DE0005677108 | 05.03.2014 | - | 12,75 € | 14,64 € | 14,8% | | 10,50 € Nachkauf bei €12,75 |



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Pilot Gold ist zurück im Club der 100 Prozenter. Bei **Timmins Gold** haben wir unseren Stopp auf unseren Einstandskurs nachgezogen. Bei **Royal Nickel** ist unser Nachkauf bei 0,60 CAD aufgegangen. Neuer Einstandskurs: 0,615 CAD.

| Wert | ISIN | Erstempfehlung | Update | Einstiegskurs | Aktueller Kurs | Entwicklung | Stopp | Votum |
|-----------------------|--------------|----------------|------------|---------------|----------------|-------------|-------|--|
| West Kirkland Mining | CA9535551092 | 09.07.2014 | - | \$ 0,14 | \$ 0,14 | - | | 0,07 \$ Kaufen \$0,14/0,13 |
| St. Andrew Goldfields | CA7871885074 | 30.04.2014 | 09.07.2014 | \$ 0,33 | \$ 0,36 | 9,1% | | 0,22 \$ Halten |
| Activa Resources | DE0007471377 | 23.01.2013 | 09.07.2014 | 2,28 € | 2,77 € | 21,5% | | 2,30 € Halten |
| Focus Graphite | CA34416E1060 | 14.05.2014 | 02.07.2014 | \$ 0,51 | \$ 0,49 | -3,0% | | 0,35 \$ Kaufen \$0,52/0,49 |
| Focus Ventures | CA34416M1086 | 11.06.2014 | 25.06.2014 | - | \$ 0,29 | - | | 0,15 \$ Kaufen \$0,24/0,22 |
| Uranerz Energy | US91688T1043 | 14.05.2014 | 25.06.2014 | \$ 1,41 | \$ 1,55 | 9,9% | | 1,30 \$ Spek. Kaufen \$1,4/1,44 |
| Pilot Gold | CA72154R1038 | 13.11.2013 | 18.06.2014 | \$ 0,80 | \$ 1,62 | 102,5% | | 1,25 \$ Kaufen |
| Platinum Group Metals | CA72765Q2053 | 28.08.2013 | 18.06.2014 | \$ 1,20 | \$ 1,28 | 6,7% | | 0,85 \$ Kaufen |
| Blackheath Resources | CA09238D1069 | 23.10.2013 | 18.06.2014 | \$ 0,22 | \$ 0,27 | 25,6% | | 0,20 \$ Kaufen \$0,23/0,20 |
| True Gold Mining | CA89783T1021 | 06.11.2013 | 28.05.2014 | \$ 0,33 | \$ 0,46 | 41,5% | | 0,33 \$ Halten |
| AngloGold Ashanti | US0351282068 | 02.10.2013 | 21.05.2014 | \$ 12,44 | \$ 17,60 | 41,5% | | 14,50 \$ Kaufen |
| ExxonMobil | US30231G1022 | 19.02.2014 | 07.05.2014 | \$ 93,09 | \$ 102,83 | 10,5% | | 93,09 \$ Kaufen \$94,05/93,50 |
| Timmins Gold | CA88741P1036 | 15.01.2014 | 30.04.2014 | \$ 1,38 | \$ 1,84 | 33,8% | | 1,38 \$ Kaufen |
| Klondex Mines | CA4986961031 | 12.02.2014 | 30.04.2014 | \$ 1,85 | \$ 2,02 | 9,5% | | 1,45 \$ Kaufen \$1,89/1,80 |
| BP plc | GB0007980591 | 13.03.2013 | 26.03.2014 | 4,99 € | 6,42 € | 28,6% | | 5,50 € Kaufen |
| Occidental Petroleum | US6745991058 | 08.05.2013 | 19.02.2014 | \$ 87,74 | \$ 101,88 | 16,1% | | 87,74 \$ Kaufen |
| Newcrest Mining | AU000000NCM7 | 26.06.2013 | 12.02.2014 | \$ 9,52 | \$ 10,85 | 14,0% | | 8,50 \$ Kaufen |
| Royal Nickel | CA7803571099 | 02.07.2013 | - | \$ 0,62 | \$ 0,61 | -0,8% | | 0,40 \$ Spek. Kauf bis \$0,60 |
| Ivanhoe Mines | CA46579R1047 | 11.06.2014 | - | \$ 1,30 | \$ 1,49 | 14,6% | | 1,10 \$ Spek. Kaufen |
| Prairie Mining | AU000000PDZ2 | 07.05.2014 | - | \$ 0,52 | \$ 0,45 | -13,5% | | 0,30 \$ Kaufen \$0,54/0,50 |
| Santacruz Silver | CA80280U1066 | 22.01.2014 | - | \$ 1,00 | \$ 0,98 | -2,0% | | 0,65 \$ Kaufen \$1,00 |



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:
- Uranerz Energy

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetz der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**